



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Paul Wengert SPD**  
vom 17.09.2014

### Geplante Radwegemaßnahmen entlang von Staatsstraßen im Allgäu

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche Radwegemaßnahmen sind in den Landkreisen Ost-, Unter-, Oberallgäu und Lindau entlang von Staatsstraßen in den nächsten drei Jahren geplant (bitte einzeln auflisten)?
2. Wann werden diese Maßnahmen jeweils konkret realisiert?

## Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr  
vom 28.10.2014

Zu 1. und 2.:

Die beiden Fragen werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Radwege entlang von Staatsstraßen werden grundsätzlich entweder im Zuge von Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen an Staatsstraßen mit hergestellt oder nachträglich angebaut.

Um auch für die kommenden Jahre eine objektive Grundlage zu erhalten, welche Radwege besonders dringlich sind, wird aktuell unter Einbindung der Staatlichen Bauämter und mit Unterstützung eines externen Büros eine Analyse erarbeitet, an welchen Stellen das Netz weiter verbessert werden soll. Daraus werden infrage kommende Projekte ermittelt, anschließend priorisiert und Radwegeprogrammen für die kommenden Jahre zugeordnet. Für konkrete Angaben zu zukünftigen Radwegemaßnahmen an Staatsstraßen bleibt insofern das Ergebnis der Analyse abzuwarten.

Im Jahr 2015 ist seitens des Freistaats Bayern im Vorgriff auf das oben genannte Analyseergebnis der Baubeginn für folgende Radwegeprojekte entlang von Staatsstraßen in den Landkreisen Ost-, Unter-, Oberallgäu und Lindau vorgesehen:

Straße	Bezeichnung/ggf. Bemerkung
St 1318	Geh- und Radweg südlich Grünenbach Bau 2015 (vorbehaltlich Grunderwerb)
St 2001	Geh- und Radweg von Galgenbaur bis Harbatshofen im Zuge der Baumaßnahme St 2001, Ausbau westl. Harbatshofen Bau 2015 (vorbehaltlich Grunderwerb und Planfeststellung)

Straße	Bezeichnung/ggf. Bemerkung
St 2013	Geh- und Radweg westlich Steinheim (nachträglicher Anbau) Bau 2015 (vorbehaltlich Grunderwerb)

Seit der Erweiterung des Förderprogramms „Bau von Staatsstraßen in gemeindlicher Sonderbaulast“ im Jahr 2009 besteht auch für Kommunen die Möglichkeit, unselbstständige Geh- und Radwege entlang von Staatsstraßen in eigener Zuständigkeit und unter Inanspruchnahme von staatlichen Zuschüssen nach dem Finanzausgleichsgesetz (Art. 13 f FAG) zu realisieren. Derzeit sind in den Landkreisen Ost-, Unter-, Oberallgäu und Lindau folgende Radwegemaßnahmen auf diese Weise zur Realisierung vorgesehen bzw. befinden sich bereits in Bau:

Straße	Bezeichnung/ggf. Bemerkung
St 1308	Geh- und Radweg Landesgrenze – Kimratshofen (Markt Altusried) In Bau
St 2008	Geh- und Radweg südlich Balteratsried (Stadt Marktoberdorf) Förderantrag 2016, Bau 2017 (vorbehaltlich Grunderwerb)
St 2011	Geh- und Radweg südlich Hopperbach (Gemeinde Untrasried) Förderantrag 2015, Bau 2016
St 2013	Geh- und Radweg Guggenberg – Eheim (Markt Ottobeuren) Förderantrag 2014, Bau 2015/16
St 2013	Geh- und Radweg Eheim – Markt Rettenbach (Markt Markt Rettenbach) Förderantrag 2015, Bau 2016/17
St 2027	Geh- und Radweg bei Forsthofen (Gemeinde Ettringen) Förderantrag 2014, Bau 2014/15
St 2035	Geh- und Radweg nördlich Buchloe (Stadt Buchloe) Förderantrag 2014, Bau 2015/16
St 2055	Geh- und Radweg östlich Obergünzburg (Markt Obergünzburg) Förderantrag 2016, Bau 2017 (vorbehaltlich Grunderwerb)
St 2374/ St 2375	Geh- und Radweg nördlich Schönau (Stadt Lindau) Förderantrag 2014, Bau 2015
St 2377	Geh- und Radweg Dietmannsried – Überbach (Markt Dietmannsried) Förderantrag 2014, Bau 2015

Bei den Radwegen, die in Sonderbaulast verwirklicht werden sollen, ist zu beachten, dass es sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt teilweise erst um Willenserklärungen der Kommunen handelt. Erst mit dem Vorliegen von Baurecht und einem konkreten Förderantrag steht fest, ob und in welchem Zeitraum die Maßnahme umgesetzt wird.